

TOP 4: Gesamtfortschreibung des Regionalplans 2010

b) Bildung eines Begleitgremiums

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ostwürttemberg beschließt über die Bildung eines Begleitgremiums für die Gesamtfortschreibung des Regionalplans.

Sachverhalt

Die Gesamtfortschreibung des Regionalplans ist ein mehrjähriger Prozess, der alle räumlich relevanten Entwicklungen in der Region behandelt. Aufgrund der Komplexität ist es ratsam, ein Gremium einzurichten, das die Verbindung zwischen Verbandsverwaltung und Fraktionen und die Begleitung der weiteren Erarbeitung des Regionalplanes sicherstellen soll.

Das Gremium kann in Anlehnung an die Zusammensetzung des Ältestenrates aus 4 Mitgliedern der CDU, 2 der SPD, 2 der Freien Wähler, sowie 2 der Bündnis90/Die Grünen Fraktion bestehen, ergänzt um den Verbandsvorsitzenden. Das Gremium hätte dann 11 Mitglieder. Es könnte darüber hinaus den Mitgliedern ohne Fraktionsstatus, FDP und Die Linke, zugänglich gemacht werden. Ebenfalls eingeladen werden könnten zu diesem Gremium die Ersten Landesbeamten der Kreise.

Eine größere Mitgliederzahl des Begleitgremiums als 15 Verbandsmitglieder empfiehlt sich nicht. Bei dieser Größe des Begleitgremiums von 15 Personen errechnet sich nach Sainte-Laguë / Schepers die Zusammensetzung wie folgt: CDU 7, SPD 3, Freie Wähler 3 sowie Bündnis 90/Die Grünen 2 Mitglieder, ergänzt um den Verbandsvorsitzenden. Das Begleitgremium soll zwischen den Sitzungen des Planungsausschusses und der Verbandsversammlung, etwa in 4-wöchigem Rhythmus tagen und die Erarbeitung des Regionalplans begleiten. Es ist somit nicht als beschließender Ausschuss der Verbandsversammlung angelegt.